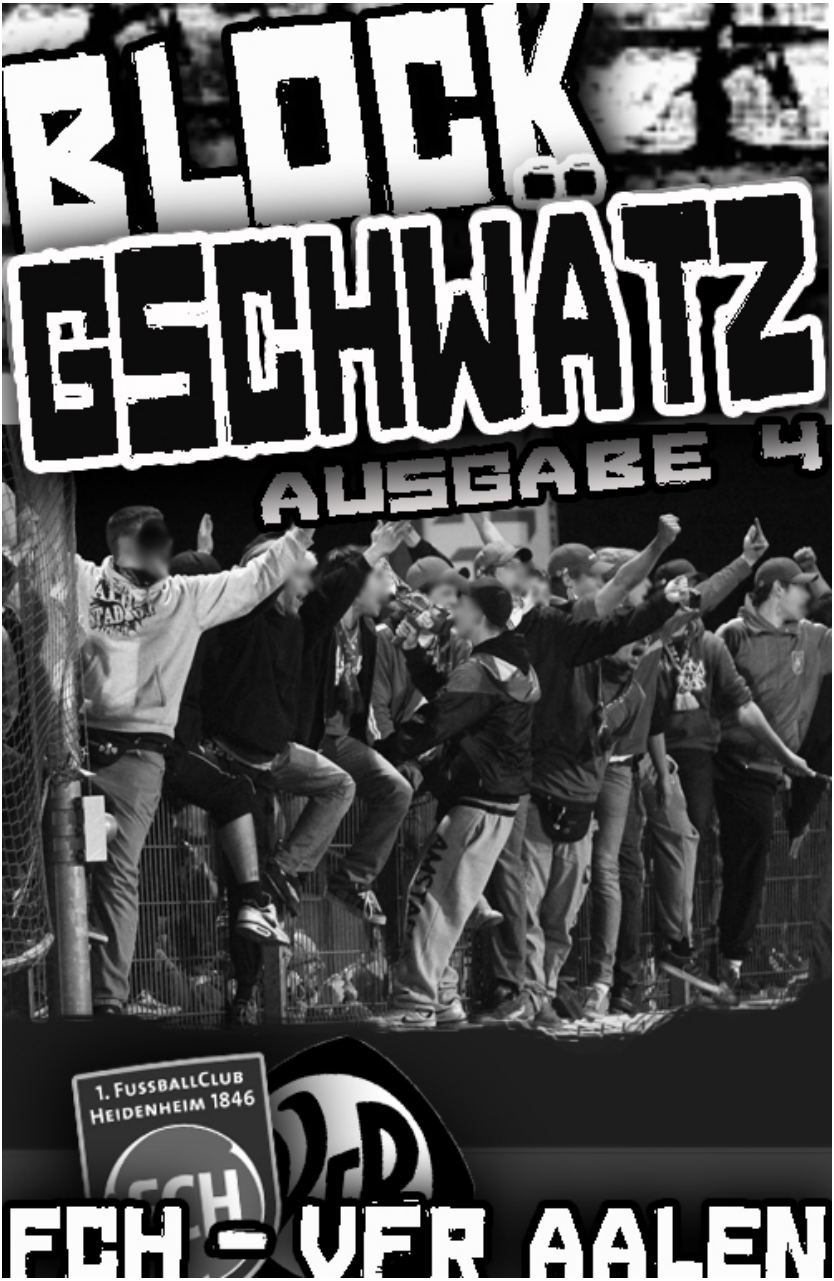
BLOCK ESCHWÄTZ

AUSGABE 4



FCH – VFR AALEN

Servus zum Derby gegen den VfR Aalen!

Oh man, bittere Tage für uns als Heidenheimer. Wir mussten zur Kenntnis nehmen, dass unser Schloss am Dienstag um 9:30 Uhr von rund 10 heldenhaften Aalener Groupies einfach so eingenommen wurde. Scheiße! Was nun?! Auflösung, nie wieder zum Fussball, Aalen- Fan werden? Bleibt zu hoffen, dass wir über die Tatsache hinwegkommen, dass die besagten knappen 10 tapferen Krieger, auf unserem Schloss bzw. mittlerweile ja deren Schloss waren. Waren wir wohl nicht aufmerksam genug, ah ne stimmt, um die Uhrzeit ist in der Regel ja jeder bei der Arbeit oder in der Schule! Starke Aktion Jungs, ihr seid die Größten! Ernsthaft! Erst ihre neue „Tribüne“ mit dem Zeltdach des letzten Volksfestes, dann der Höhenflug der Mannschaft, jetzt gehört ihnen auch noch unser Schloss. Die Aalener müssen ja seit Wochen mit einer Dauererrektion durch die Gegend laufen! Aalener sollte man eben sein...

Kommen wir mal weg von der Ironie und zum realen Leben, weil so cool sind die Aalener dann doch nicht. Vielmehr muss man hier wohl mal sagen, wie geil wir sind. Anstatt ihrem ach so glorreichen VfR auf ein Auswärtsspiel zu folgen, bevorzugten es einige Aalener, lieber zu uns, mit ihren krassen Ultrá-Freunden aus Sandhausen, zu kommen. So fanden sich diese Saison rund 25 Aalener im Heidenheimer Gästeblock ein,

zeitgleich dagegen trat der VfR in Osnabrück an. Einfach herrlich die Jungs, oder?! Ich mein, sind wir mal ehrlich, das ganze Pack existiert doch praktisch nur durch den Hass auf uns und ist primär nur daran interessiert uns in diversen Belangen zu übertrumpfen und zu schlagen. Wirkliches Eigeninteresse, unabhängig von uns sich irgendwo explizit zu verbessern, lässt

sich bei einigen von denen nur schwer ausmachen. Dass da etwas dran ist, würde aber natürlich niemand zugeben. Auch das Hinspiel versüßten uns die Jungs rund um die Crew 11. Denkt man an das " Informanten"- Spruchband oder die "ichpurzzeldieTrepperunter"- Aktion zurück. Für das Spruchband wollen wir uns hiermit natürlich noch mal recht herzlichen bedanken. Ihr habt uns die Augen geöffnet und habt unsere naiven Köpfe zum Nachdenken angeregt. "Der Informant" wurde natürlich umgehend aus der Szene ausgeschlossen. Da es die Aalener wohl allgemein nicht so mit der Wahrheit haben, stellen weitere mysteriöse Geschichten unter Beweis. Vielleicht sollte der ein oder andere Aalener nicht doch noch über eine Karriere als Kinderbuchautor nachdenken. Ausreichend Phantasie ist ja anscheinend vorhanden. Am Besten probieren sie sich direkt an Bücher für die NPD oder sonstigem rechten Zeugs - das liegt ihnen ja sowieso ;).

Über sämtliche Gesänge der respektlosen, schwarz- weißen Rasselbande über unseren verstorbenen Freund und Capo Hendrik, will ich hier nicht weiter schreiben. Hass hin oder her, es gibt Grenzen, die klar überschrittenen wurden, seitens der Aalenern. Dinge wurde gesungen und geschrieben die beim besten Willen nicht zu tolerieren sind. Dafür wird jeder Einzelne früher oder später noch gerade stehen müssen!
Für unsere Mannschaft gilt also : Arsch aufreißen! Alles geben! Derbysieg holen!Lasst uns **gemeinsam** unsere Mannschaft unterstützen und die Aalener Siegesserie beenden!
NUR DER FCH!

25.Spieltag FC Carl Zeiss Jena -FCH

Ein Spiel, welches den mitgefahrenen Anhängern des Fussballclubs mal wieder verdeutlicht, weshalb sie die Strapazen jedes Mal auf sich nehmen.
Ein Spiel, welches die Emotionen in einem dermaßen explodieren lies, dass egal ob Ultra, Kutte, Rentner oder Vorstand, man nicht ruhig auf den Rängen bleiben konnte**.**
Ein Spiel, welches man so schnell nicht wieder vergessen wird! 7 Karten, davon 3 rote bzw. gelbrote, ein versuchter Angriff eines Carl Zeiss Fans auf den Linienrichter und unzählige Torchancen sind nur ein paar Beispiele, welche dieses Spiel unvergessen machen werden.
Man traf trotz einer sehr spät angesetzten Abfahrt, gut eine Stunde vor Spielbeginn im Paradies,

dem Ernst-Abbe-Sportfeld, in Jena ein. Bis dato sah alles nach einem völlig normalen Flutlichtspiel unter der Woche aus. Trotz der weiten Anreise hatten sich gut 65 Fans des FC Heidenheim im Gästeblock eingefunden um ihr Team egal

wann und wo auch auswärts zu unterstützen!
Auch allgemein war das Stadion mit 5093 Zuschauern gut besucht. Mit dem Verlauf des Spieles wurde die Stimmung im Stadion natürlich hitziger und so konnte man gerade gegen Ende, weder gegen die Süd- noch gegen die Haupttribüne etwas ausrichten. Nichtsdestotrotz gaben die gut 35 mitgereisten, aktiven Anhänger ihr Bestes. Der Tifo war gewohnt gut und auch sonst holte man alles aus sich raus, was möglich war. Besonderes Highlight war an diesem Tag wohl unser neues Lied "Oh FCH groß wie ein Planet"!
Am Ende des Spieles blieb nur zu sagen: Das hätte man durchaus aus gewinnen können, aber wen wundert, das schon. Seit wann holen wir auswärts denn bitte Punkte? Wäre mal was Neues. Außerdem ist es extrem bitter auf Paddy, welcher verletzungsbedingt ausfällt, und Micha, welcher im Jena Spiel gesperrt wurde, im Derby verzichten zu müssen. Hoffen wir, dass wir da auch ohne unser eigentliches Sturmduo etwas reisen können.

27.Spieltag FCH - VfB Amateure

Diesen Samstag begrüßte man die aktuellen sehr "gehypten" Amateure des VfB Stuttgarts. Man las unter anderem von der "besten Amateurmannschaft" Deutschlands, um ein Beispiel zu nennen. Völlig unbeeindruckt von diesen Berichten startete man positiv in das angesetzte Heimspiel. Die Mannschaft agierte fröhlich nach vorne und auch auf der Ost passte alles. Deshalb geschah, was geschehen musste und bereits in der neunten Minute traf Micha zum

Führungstreffer.
Zum Wohl der Zuschauer, gaben sich die Mannen aus der Landeshauptstadt nicht auf und so konnte man auch die restlichen 81 Minuten ein lebendiges, schnelles Fußballspiel bewundern. Leider oder zum Glück, je nachdem wie man es sieht, fielen keine weiteren Tore und wir hielten den Vorsprung über die Zeit.
Die Ost war, wie bei jedem anderen Heimspiel auch, gut gefüllt und konnte, wie leider zu oft, nicht richtig überzeugen.

Der harte Kern in der Mitte zeigte einen überzeugenden Tifo über die gesamte Spiellänge und konnte, standardmäßig eben, besonders bei Klatscheinlagen und Schlachtrufen mit einer erhöhten Mitmachquote überzeugen.
Sonst allerdings schafft man es leider nach wie vor nicht, das Umfeld besonders zu motivieren. Hoffen wir, dass sich das heute, im Derby gegen die Nachbarn, ändert!

28.Spieltag VfL Osnabrück - FCH

Diesen Samstag ging es, nach deren zwischenzeitlichem Ausflug in Liga 2, endlich mal wieder nach Osnabrück. Die damals Mitgereisten werden sich wohl noch mehr als lebhaft an die überragende Stimmung bei der 3:2- Niederlage erinnern können. Osnabrück ist das beste Beispiel dafür, dass die Stimmung im Stadion ein Spiel noch drehen kann!

Sensationell, was die dort auf die Beine stellen.
Unbeeindruckt fuhr man aber wie gewohnt mit einem Szenebus in Richtung NRW. Auf dem Weg gab es eine kleine, handfeste Begegnung mit der 0711 Squad, welche allerdings eher peinlich für Stuttgart endete. Wirklich etwas passiert war nämlich nicht.

Am Ziel angekommen betrat man, nach einer etwas überzogenen Kontrolle, den Gästeblock. Neu hierbei war, dass man Personalien für die Zaunfahnen abgeben musste. Ein eher merkwürdiger Vorgang, der hoffentlich nicht Fuß fasst. Wo kommen wir denn hin, wenn das Mitbringen, von Zaunfahnen schon überwacht wird...
Auf dem Platz sah man in den folgenden 90 Minuten wieder ein typisches Heidenheimer Auswärtsspiel. Eine deutlich bessere Heidenheimer Mannschaft und am Ende der Spielzeit ein Unentschieden, was sonst?
Auf den Rängen hingegen sah es dieses Mal ganz anders aus. Unser aktiver, rund 60 Mann fassender Haufen, wusste zu überzeugen und wurde des Öfteren im TV, von den daheim Gebliebenen, als auch im Stadion vernommen. Aus einem für uns unerklärlichem Grund, konnten die Anhänger rund um die Violet Crew, die Masse dieses Mal nicht wirklich begeistern und motivieren.Nach diesem wirklich guten, abgesehen von einer kurzen Zeit in der zweiten Hälfte, Auftritt machte man

sich wieder auf ins schöne Schwabenland.
Die Rückfahrt verlief an diesem Tag wie gewohnt ruhig.
Ein besonderer Dank gilt hier den 3 Jungs aus Ahlen! Kopf hoch und niemals aufgeben!

TV Diktatur

Wie sicherlich jeder unschwer mitbekommen hat, ist der Anpfiff des heutigen Spiels von 14 Uhr auf 13:30 Uhr vorverlegt worden. Grund hierfür ist, dass der TV-Sender SWR das Spiel live im TV ausstrahlt. Soweit so gut. Es handelt sich hier zwar nur um 30 Minuten aber andere Änderungen bezüglich der Anstoßzeiten in den Ligen 1 und 2, geben reichlich Grund zum Nachdenken. In unserem Fall ist es sicherlich positiv zu sehen, dass Interesse am regionalen Fussball besteht, aber dass dadurch ganze Anstoßzeiten

geändert werden, sollte kritisch betrachtet werden.
Wo kommen wir hin, wenn künftig das TV die Anstoßzeiten derart diktiert? Bestes Beispiel ist hier wohl die 2. Liga, wovon ja auch einige Heidenheimer mal mehr oder mal weniger träumen. In Liga 2 sind die Partien des Spieltags auf ganze 5 verschiedene Uhrzeiten verteilt. Zu verdanken hat man dies den profitgeilen privaten Fernsehsendern, in deren Interesse es liegt, möglichst alle Spiele live zeigen zu können, was natürlich mit höheren TV Einnahmen in Verbindung steht. Dass es aber so für den Stadiongänger praktisch unmöglich ist jedes Spiel seines Vereins live im Stadion zu erleben, sollte wohl jedem klar sein. Es ist traurig zu sehen, dass bei Terminierungen von Spieltagen und Anstoßzeiten, die Fans das Letzte sind, auf was Rücksicht genommen wird. Hier muss man sich die Frage stellen, wem gehört der Ball? Dem Stadiongänger, der mit Leib und Seele mit fiebert, seinen halben Zahltag ausgibt, um seinem Team überall hin folgen zu können, oder dem konsumorientierten Zuschauer daheim, der sich das Spiel bequem von der Couch aus ansieht.
Fussball ist seit eh und je ein Volksport, der das meist emotionale Publikum mitreist und durch Selbiges angefeuert wird. Dieser Sport lebt mitunter von den Fans im Stadion, die dem Spiel das gewisse Etwas verleihen, was Fussball ausmacht. Halb leere Gästeblöcke und Begegnungen Freitags um 18 Uhr triften allerdings deutlich von diesem "Ideal" ab. Von dem ursprünglichen fanfreundlichen Zeitpunkt, Samstag 15:30 Uhr, ist heute praktisch nichts mehr vorhanden. Stattdessen findet der Kick nun am Freitagabend um 18:00 Uhr bei Team XY oder Montagabend beim 400 km entfernen Ligakontrahenten statt. Selbst Spiele am Sonntag sind als Auswärtsfan oft schwer zu besuchen. Schließlich schafft es der DFB immer wieder Begegnungen am Sonntagnachmittag zu

terminieren, bei welchem beide Mannschaften mit Hin- und Rückreise eingerechnet über 1000 km getrennt sind. D.h. man darf am folgenden Montag erst mal Urlaub nehmen. Besonders gravieren ist diese Angelegenheit natürlich für Topteams, die fast wöchentlich am Montagabend antreten müssen, denn die Ausstrahlung im TV lohnt sich schließlich nur, wenn der Konsument einschaltet und das tut er logischerweise nur, wenn ihm was geboten wird. So wird man auf Dauer regelrecht dazu gezwungen, früher oder später, ein Spiel seines Vereins in der Glotze anschauen zu müssen. Denn nahezu jede zweite Woche Urlaub zu bekommen ist, wie wohl jeder kennt, völlig utopisch. Der Fussball, einst für den Stadiongänger bestimmt, wird unter dem Aspekt des Profits wieder ein Stück weiter verkauft und der wahre Fan muss darunter leiden.

Kein Zwanni für nen Steher

Bei unserem Blick über den Tellerrand widmen wir uns heute dem Treffen der Fan-Initiative „Kein Zwanni für nen Steher“ mit der Deutschen Fußball Liga, kurz DFL.
Der DFL- Geschäftsführer Christian Seifert hatte eine Einladung an die Jungs von Kein Zwanni geschickt, nachdem er von Ihnen einen offenen Brief erhalten hatte. Besagter Brief wurde verfasst weil, „sich [Christian Seifert] im Interview [...] populistisch und inhaltlich falsch zu der Aktion „Fussball muss bezahlbar sein“ geäußert hatte.“

Ende Februar gab es dann ein Treffen in Frankfurt zwischen Christian Seifert, dem Fanbeauftragten der DFL Thomas Schneider und zwei Vertretern von Kein Zwanni.
Wirkliche Inhalte des Treffens sind allerdings nicht bekannt. Jetzt wundert ihr euch, wie zugegeben auch wir, bestimmt warum denn nicht? Aber auch das wird auf der Homepage www.kein-zwanni.de, erklärt.
Als Fanvertretung ruft die Initiative an dieser Stelle zum Vertrauen in sie auf. Würden alle Inhalte direkt an den Pranger gestellt, würden solche Treffen immer mehr zu „Showveranstaltungen“ verkommen und das will schließlich niemand. Ziel ist immerhin, seriös, ergebnisorientiert und nicht für die Belustigung der Öffentlichkeit zu diskutieren.
Ein anderer, ziemlich wichtiger Punkt ist, die mehrmalige Erwähnung der extrem positiven Einstellung der DFL. Der Geschäftsführer zeigte ehrliches Interesse für die Ziele der Initiative und folglich überraschte die DFL mehr als positiv in diesem Gespräch.
Die Moral von der Geschichte ist ganz klar, dass man auch noch so unmögliche Vorhaben realisieren kann, wenn man nur genug Herzblut hineinsteckt.
Den kompletten Bericht könnt auf der oben genannten Internetadresse nachlesen.

Infoseite

- Mi. 14.03 Nachholspiel Bremen II - FCH
- Sa. 17.03 SV Darmstadt - FCH
-> Es wird von uns mind. 1 Bus gestellt. Genaue Daten über Kosten, Abfahrt etc. folgen die Tage.
Einschreiben könnt ihr euch heute schon.
- Sa. 24.03 FCH - Arminia Bielefeld
- Sa. 31.03 SV Wehen Wiesbaden - FCH
-> Aktionstag " Osttribühne unterwegs ", nähere Infos dazu folgen!

IMPRESSUM :
Das BlockGschwätz ist kein Erzeugnis im presserechtlichen Sinne, sondern eine Broschüre für Freunde und Anhänger des 1. FC Heidenheim 1846. Abbildungen und Texte geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Es wird auch nicht zum überhöhten Alkohol-oder Drogenkonsum, noch zu Gewalt aufgerufen.
Kontakt: info@fanatico-boys.de
Redaktion : Oli S., Niko S.

HERZ
der Stadt
Shirt nur
5 €
der Stadt
SPARSCHWEIN PLÜNDERN

BUTTONS 1€
AUFKLEBER 2 € bzw. 2,50 €
UND AM CONTAINER ANTISCHEN